

Schönenwerd
Umgestaltung-Grabfeld

Grabschild 6
Situation Exhumation ohne Aufschüttung 1:200

KFB AG
PFISTER
INGENIEURE UND PLANER

STANDORT AARAU
Hintere Bahnhofstrasse 6
5000 Aarau
062 832 94 50

Projekt Nr. 37623
Datum 19.11.2025
Gez. roj
Format 30/63

Legende

bestehend

 Schotter

 Grünfläche

projektiert

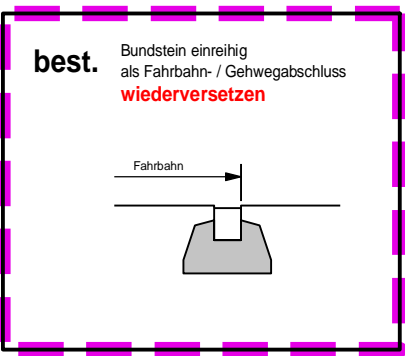
 Belag

Anpassung Belag:

Tragdeckschicht	AC TDS 16N	B50/70	35mm
Feinplanie	Ungebundenes Gemisch 0/16		70mm
Fundation	Ungebundenes Gemisch 0/45		min. 500mm

Mergelweg:

Deckschicht	Reutiger-Mergel 0/22	200mm
Tragschicht	Ungebundenes Gmsich 0/45	400mm
Oberbau		mind. 600 mm



Legende best. Werkleitungen

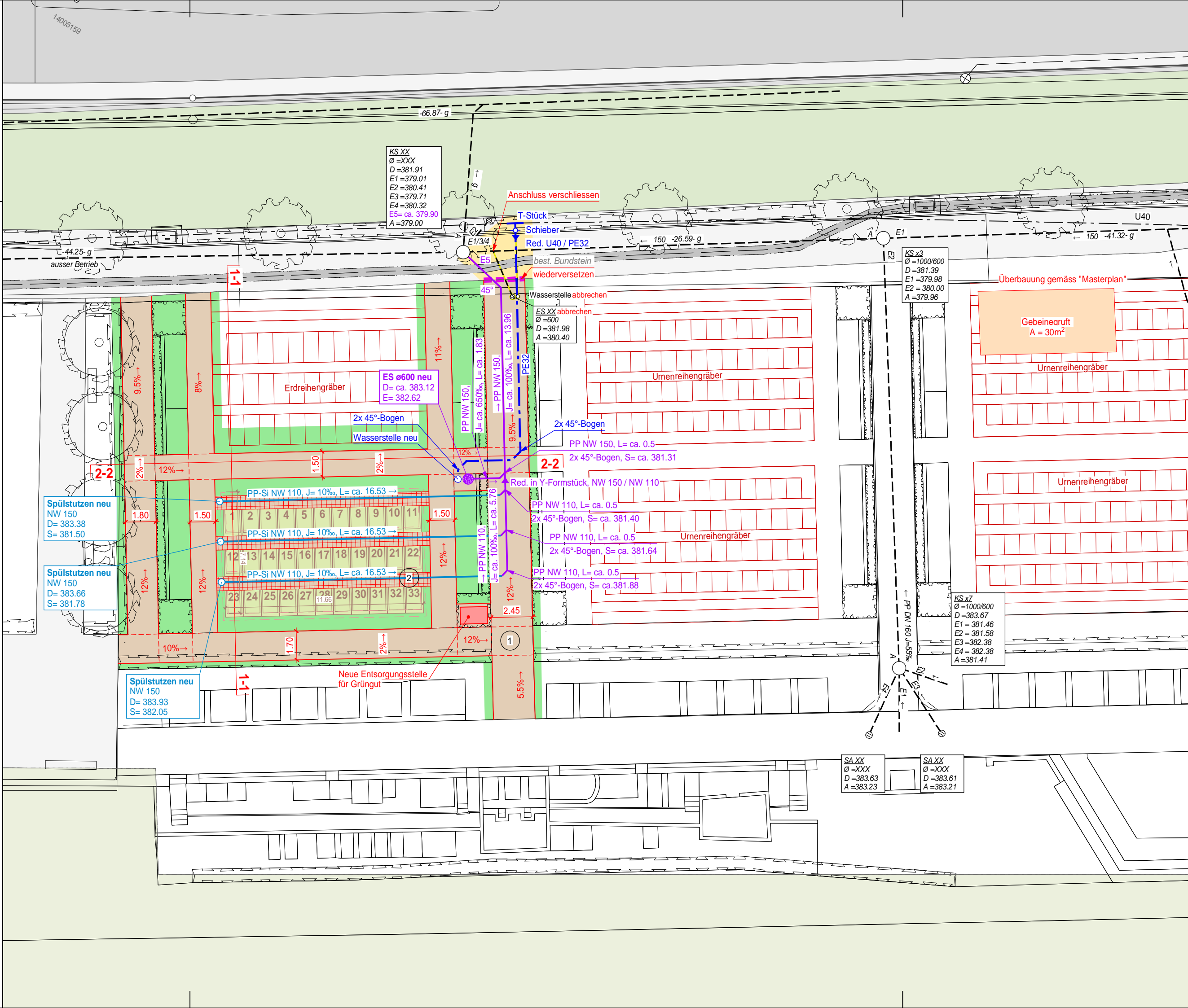
 Kanalisation / Entwässerung

Legende proj. Werkleitungen

 Kanalisation neu
Polypropylenrohre SN 8,
einbetoniert C20/25 nach SIA-Profil U4

ES ø600 bei Wasserstelle neu:
Ablauf rund, H= 0.50m mit geschlossenem Boden und Auslauf NW 150 mit mind. 1% Gefälle
Inkl. Gussdeckel gelocht.
Fa. Creabeton AG, Art.-Nr. 134837 oder gleichwertig.

Leitung Wasser neu:
Druckrohr PE 32, PN 16, glatt, Jansen aqua oder gleichwertig
Strassenkappen Wasser neu:
Fa. Aladin AG
Strassenkappe lang mit breitem Rand, höhenverstellbar, Grösse 2, Aufschrift Wasser, Art.-Nr. 70.7840
Schieber Wasser neu:
Hawle Armaturen AG



Normen

VSS 40 238

6.4 Vertikale Linienführung
Für die Neigung von Rampen sind folgende Werte einzuhalten
- Rampen müssen den Anforderungen an behindertengerechtes Bauen gemäss [17] genügen
- Neigung ≤ 6%
Wenn die räumlichen und baulichen Randbedingungen es erfordern, gelten die folgenden Werte
- Neigung für Rampen im Freien ≤ 10%
- Neigung für überdachte Rampen ≤ 12%

SIA 358

2.1 Geländer und Brüstungen
2.1.1 Jede bei Normalbenutzung begehbare Fläche, bei der eine Gefährdung durch Absturz anzunehmen ist, muss durch ein Schutzelement gesichert sein. Als begehrbar gilt jede Fläche, die für Personen zugänglich ist.
2.1.2 Eine Gefährdung ist im Allgemeinen anzunehmen, wenn die Absturzhöhe mehr als 1,0 m beträgt. Als Absturzhöhe wird die am Rand der begehbaren Fläche gemessene Höhendifferenz zur angrenzenden tieferen Fläche verstanden.
2.1.3 Bei vergrösserter Absturzgefahr (Gefährdungsbilder 2 und 3) können Schutzelemente bereits bei geringerer Absturzhöhe erforderlich sein.
2.1.4 Bei Absturzhöhen bis 1,50 m kann der Schutz auch darin bestehen, dass die Zugänglichkeit des Randes begehrbarer Flächen durch geeignete Massnahmen wie Bepflanzung oder dgl. erschwert wird.

2.2 Handläufe
2.2.1 Treppen mit mehr als fünf Steigungen sind in der Regel mit Handläufen zu versehen.
2.2.2 Bei Treppen mit mehr als zwei Steigungen, die Behinderte oder Gebrechliche normalerweise benutzen (Gefährdungsbild 2), sowie bei Fluchttreppen sind im Allgemeinen beidseitig Handläufe vorzusehen.

Massgebend für Sicherheit Geländer:
VSS 40 568
Passive Sicherheit im Strassenbau, Geländer

Legende

1 Mergelweg

2 Gehweg Platten